

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Wittwoch den 29. Mai 1895.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Hgr. ...

Annahmestund für Anzeigen:

(nur Wochentag) ...

Preis und Betrag des C. Pöhl in Leipzig.

89. Jahrgang.

Verlagspreis

In der Handpresse oder bei im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Hochachtungsvoll...

Filialen:

Die Herren's Cartim. (Witwe Gahn)...

№ 261.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. Mai.

Was conservativ-agrarischer Seite ist ein heiliger...

afrika und Kamerun anstandslos genehmigt worden.

An Stelle des bisherigen landwirthschaftlichen...

händlichen erlangen. Nachdem der letzten Tag...

Die Erzeugnisse, welche dem alghanischen...

einandersehend springt in die Augen. Wie...

London, 28. Mai. Bei dem gestrigen...

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Mai. Der Deutsche Verein...

Feuilleton.

Die Erbin von Abbot-Castle.

Original-Roman von J. Hind-Eitelberg.

(Fortsetzung.)

Häufigstes Capitel.

Von diesem Tage an kam Harry Ruthbert wieder...

Lady Rosa Gray hatte es unter diesen Umständen...

schien zu wachsen, rasch schloß das Blut in ihre...

leben würde ihrer an der Seite eines Edgar Saunders...



Lehrerangelegenheiten Dr. Wolff über den gegenwärtigen Stand und die Ausbreitung des Handwerksunterrichts in Deutschland sprechen wird.

Berlin, 28. Mai. Weiblich der jetzige Landwirtschaftsminister Herr v. Hammerstein den Agrariern besser gefällt als der frühere, Herr v. Heyden, darüber erzählt die „Allg. Zeitung“: „Es rühmt dabei, daß Herr v. Heyden, so wenig es ihm an dem Parlament gegen die Conservativen antrauf, doch in vertraulichen Kreisen oft nicht unterlassen konnte, sie zu ärgern und heftige Witz über den „Nothstand“ mancher ländlichen Grundbesitzer zu machen.

Berlin, 28. Mai. Was die Vertretung der jüdischen Confession in den nichttheologischen Facultäten der Universitäten anlangt, so ergab sich ein beherztes Protest der Juden unter den künftigen Juristen, wo sie 10,4 Proc. stellen, die Protestanten hingegen 67,3, die Katholiken nur 21,8 u. s. w. und ganz besonders unter den Medicinern, von denen sie 17,8 stellen, die Protestanten nur 61,7 und die Katholiken 21,8.

Der Kaiser hat dem apostolischen Nunci in Göttingen, Erzbischof in partibus Boissacensis, Guido Corbelli in Regensburg, den Kronen-Oberster General v. Schlessen, Chef des Generalstabes der Armee, hat sich mit vierzehntägigem Urlaub nach Thüringen begeben.

Wien, 28. Mai. Im Wahlkreise Ralberg-Adlwin, den Klotzardt seit längerer Zeit bearbeitet, ist von diesem

der Kaiser hat dem apostolischen Nunci in Göttingen, Erzbischof in partibus Boissacensis, Guido Corbelli in Regensburg, den Kronen-Oberster General v. Schlessen, Chef des Generalstabes der Armee, hat sich mit vierzehntägigem Urlaub nach Thüringen begeben.

Die Commission des Reichstages für die Vorbereitung der Novelle zur Gewerbeordnung hat bekanntlich den Bericht noch in letzter Stunde fertig gestellt. Durch den Schluß des Reichstages schien Aussicht vorhanden zu sein, daß das Zustandekommen des durch die conservativ-liberale Mehrheit der Commission noch verabschiedeten Gesetzes in weite Ferne gedrückt würde.

Ein Parteitag der christlich-socialen Partei soll am 6. Juni auf der Wartburg stattfinden, hauptsächlich um zu den neuen Bestimmungen in der christlich-socialen Bewegung Stellung zu nehmen.

Der Kaiser hat dem apostolischen Nunci in Göttingen, Erzbischof in partibus Boissacensis, Guido Corbelli in Regensburg, den Kronen-Oberster General v. Schlessen, Chef des Generalstabes der Armee, hat sich mit vierzehntägigem Urlaub nach Thüringen begeben.

Wien, 28. Mai. Nach einer Meldung der „Politischen Correspondenz“ aus Venedig wird die Schiffschiffahrt in den ersten Tagen des Juli wahrscheinlich zu einer sechs- bis siebenwöchigen Stillstand kommen.

Paris, 28. Mai. Die Deputiertenkammer begann die Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Reform der Strafrechtspflege.

Italien. Rom, 28. Mai. Den Abendblättern zufolge wird der Ministerrat der Krone die Ernennung einer kleinen Anzahl Senatoren vorschlagen.

Großbritannien. London, 28. Mai. Das Unterhaus beriet heute den Artikel 5 der Bill, betr. die Aufhebung der Rechte von Wales.

Uster. Shanghai, 28. Mai. Die chinesischen Postbehörden in Tamsui verzögerten die Landung japanischer Truppen oder Beamten auf Formosa.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Daily News“ melden: Die Regierung erkannte die Nothwendigkeit administrativer Vorarbeiten bezügl. Erbauung einer Eisenbahn zwischen Wombasa und dem Victoriahafen.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Daily News“ melden: Die Regierung erkannte die Nothwendigkeit administrativer Vorarbeiten bezügl. Erbauung einer Eisenbahn zwischen Wombasa und dem Victoriahafen.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

Berlin, 28. Mai. Nach einer telegraphischen Meldung aus dem Obercommando bei Romas hat S. M. Kaiser, Commandant Capitain zur See v. Scharf, am 28. Mai in Rom angekommen und am selben Tage nach Capri abgefahren.

London, 29. Mai. (Telegramm.) Die „Times“ theilen aus Philadelphia mit, der Präsident Cleveland werde voraussichtlich Bayard, dem Gesandten der Vereinigten Staaten, den Posten des Schatzsecretärs anbieten.

unterlassen zu fragen, obwohl er gedacht hatte, daß es besser sein würde, nicht von der Begegnung zu sprechen.

„Was wünschte sie?“ Eine Antikönigin, Lord Rathbone. Ich habe seitdem nicht danach gefragt“, sagte sie mit einem Lächeln hinzu, das er noch niemals an ihr wahrgenommen hatte.

„Erzähl mir, was du sagst.“ „Oh — es fiel mir heute zuerst ein.“

Er war gekommen, etwas mit ihr zu besprechen, sie auf etwas vorzubereiten, das sie vielleicht, wenn gewiß, sehr peinlich berühren würde.

Ihr dies mitzutheilen, war er bereit, wenn er es dachte ihm unmöglich, sie in einer ernstlichen Stimmung zu hören.

„Sie hatten es möglich, Doctor Donald, daß Mrs. Gray sterben könne?“ „Schon das letzte Mal glaubte ich nicht an ihre Genesung.“

„Sie hatten es möglich, Doctor Donald, daß Mrs. Gray sterben könne?“ „Schon das letzte Mal glaubte ich nicht an ihre Genesung.“

zur Seite stehen, und in anderthalb Stunden bin ich wieder zur Stelle.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Das Fieber war in schließlichen Wachen begriffen. Die Kranke lag schwer, kurz und beschämend da.“

„So waren beinahe zwei Stunden vergangen und Doctor Donald immer noch nicht zurückgekehrt.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

ohne werden es nicht anzusehen wagen, sie haben kein Anrecht auf mein Eigentum. Die Legate sind nicht sehr bedeutend, aber sie werden Ihnen zu statten kommen, werden ich sie bestimmt habe. Bitte, rufen Sie mir das Rufen herbei. Danke Ihnen. Sie haben viel für eine alte Frau gethan, ich will noch einmal für Sie danken.“

„Tränen wurden eine Stimme laut, eine helle, durchdringende Trauennote.“

„Können Sie mich hinein, ich muß hinein. Sie werden mir den Zutritt zu Mrs. Gray nicht verweigern. Wo ist Mrs. Gray?“

„Mrs. Gray ist nicht mehr, sie ist nicht mehr.“

„Dieser Mann ist nicht mehr, sie ist nicht mehr.“

„Dieser Mann ist nicht mehr, sie ist nicht mehr.“

„Dieser Mann ist nicht mehr, sie ist nicht mehr.“

nicht erwartet. Nachdem ihr Gatte sie eines Tages darauf aufmerksam gemacht, daß die Neuen seiner Mutter, bei ihrer großen Sparsamkeit, während einer langen Reihe von Jahren einen erheblichen Ueberschuß geliefert haben konnten, war sie bald zu dem Schluß gelangt, daß es sich verlohnen werde, mit der alten Mrs. Gray sich auf neuen Fuß zu setzen.

Die Kinder, insbesondere die erwachsenen Söhne, kosteten viel Geld und immer mehr als der strengere Vater gutgeheßen wollte.

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“

„Mrs. Gray hatte sich am frühen Morgen noch verhältnißmäßig wohl befunden, wenigstens war nicht das geringste Anzeichen vorhanden gewesen, daß das Aufbrechen einer ersten Krankheit zu befürchten stand.“



Was glaubt, daß aus dem...

Oeffentliche Maurerverammlung.

M. Leipzig, 29. Mai. Unter den hiesigen Maurern ist...

Der Herr... hat sich...

Der Herr... hat sich...

Der Herr... hat sich...

Der Herr... hat sich...

Der Herr... hat sich...

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

Der schönste und beste...

Vermischtes.

Berlin, 29. Mai. Das Urteil des Obergerichts...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Am 29. Mai. Die...

Tageskalender.

Telephon-Anschluß.

Expedition des Leipziger Tageblattes...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Verkauf von...

Literatur.

Madame, der ewige Jude...

Unter deutschen Völkern. Roman...

Am 29. Mai. Die...







Königreich Sachsen.

14. Leipzig, 29. Mai. Nach den am gewordenen Mittheilungen haben im Laufe des heutigen Vormittags auf 93 Bauten 1200 Maurer die Arbeit eingestellt. Es hat somit der Streik eine beträchtliche Ausdehnung angenommen. Im „Panthron“, dem Sammelplatz der Arbeiter, waren heute um 9 Uhr Morgens etwa 900 Maurer versammelt; der größte Theil begab sich, nachdem die nöthigen Feststellungen erfolgt waren, wieder auf den Heimweg. Später trafen immer noch truppweise Streikende ein. Die Ruhe ist nirgends gestört worden.

14. Leipzig, 29. Mai. In engem Zusammenhange mit der Erweiterung der Pleißenburg durch die Stadt Leipzig stand die Beschaffung eines großen Exercierplatzes für die in Zukunft im Norden unserer Stadt garnisontirenden drei Regimenter Infanterie und ein Regiment Cavallerie. Wie unseren Lesern noch erinnerlich sein wird, war es möglich gewesen, in der Pleißenburg, südlich von dem zur Pleißenburg gehörenden Lösswall, 25 bauerliche Parzellen zum Verleihen eines großen Exercierplatzes zusammenzukaufen. Die Gültigkeit des hierüber abgeschlossenen Kaufvertrages war abhängig gemacht worden von der Genehmigung des Verkaufes der Pleißenburg durch die höchsten Reichsbehörden. Nachdem nun in den letzten Tagen die Genehmigung zum Verleihen der Pleißenburg an die Stadt Leipzig erteilt worden ist, hat der Reichsfinanzminister den Vertrag über die Verleihen des großen Exercierplatzes seinerseits vollzogen und damit auch diesen Teil der großen Transaction vollendet gemacht. Die betreffenden Erläuterungen des kaiserlich königlichen Kriegs-Ministers sind den beteiligten Grundbesitzern gestern zugegangen. Die 25 bauerlichen Parzellen des neuen Exercierplatzes enthalten eine Fläche von ungefähr 107 Hektar = 193 Hektar. Sie sind also nahezu drei Mal so groß wie der ehemalige Exercierplatz. Sie liegen ungefähr 15 Meter höher als die Stadt Leipzig westlich vom Dorf Lindenthal und stellen eine ziemlich quadratische Figur da, die in der Länge eines Kilometers an der die Grenze zwischen dem Königreich Sachsen und Preußen bildenden alten Salzstraße sich hinzieht und von der alten Salzstraße aus nahezu einen Kilometer nach Süden zu sich erstreckt. Der neue Exercierplatz ist ein vollständig abgeschlossenes Ganze und wird weder von Wirtschaftswegen und Feldwegen, noch von einer öffentlichen Straße durchschnitten, ein Umstand, der gegenüber dem Brocken des Platzes von besonderer Bedeutung ist. Der Platz liegt von dem neu anzulegenden Gaswerk ungefähr 4,5 km, von der jetzigen Wöhrdenstraße ungefähr 3,5 km und von der jetzigen Köhlerstraße ungefähr 6,0 km entfernt. Ueber die Zeit der Uebergabe des neuen Exercierplatzes sind endgültige Anordnungen noch nicht getroffen worden. Voraussichtlich wird er aber noch in den letzten Monaten dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden können.

14. Leipzig, 29. Mai. Die „Dresdener Nachrichten“ veröffentlichten den von am gegebenen Artikel „Der Disziplinirte Dresden-Keisler“ und bemerkten dazu, daß die bedauerlichen Ueberanstrengungen der Diener lediglich dem übertriebenen Ehrgeiz der einzelnen Keiser zuzuschreiben sind. Die Propositionen des Dresdener Keisers für den Disziplinirten Keiser sind klar und deutlich, daß alle Keiser prämiirt werden würden, welche innerhalb zwölf Stunden am Ziele anlangen, doch nur dann, wenn sich das Pferd am nächsten Morgen vollkommen dienstfähig erwies.

14. Leipzig, 29. Mai. Die Dresdener Nachrichten veröffentlichten den von am gegebenen Artikel „Der Disziplinirte Dresden-Keisler“ und bemerkten dazu, daß die bedauerlichen Ueberanstrengungen der Diener lediglich dem übertriebenen Ehrgeiz der einzelnen Keiser zuzuschreiben sind. Die Propositionen des Dresdener Keisers für den Disziplinirten Keiser sind klar und deutlich, daß alle Keiser prämiirt werden würden, welche innerhalb zwölf Stunden am Ziele anlangen, doch nur dann, wenn sich das Pferd am nächsten Morgen vollkommen dienstfähig erwies.

14. Leipzig, 29. Mai. In der vergangenen Nacht wurde ein 17jähriger Handarbeiter aus Plauen von einem Schuttmann angehalten und nach der Wache gebracht, weil er sich in scheinbarer Weise in den Straßen der Stadt umhergetrieben hätte. Wie sich aus dem Polizeibericht abnehmen herausstellte, hatte er vor einigen Tagen seinem in Plauen wohnhaften Vater einen großen Geldbetrag gestohlen und mit demselben das Weite gesucht. Der diebische Vorfahr, der übrigens einen gelassenen Revolver bei sich führte, kam in Haft. — In der Hospitalstraße wurde gestern Abend ein 12jähriger Knabe, der einen kleinen Dampfwagen fuhr, von einem einplündrigen Petroleumgeschür zur Seite geschleudert, wobei er unter ein entgegenkommendes Maßgeschür geriet und den rechten Unterschenkel brach. Der Verwundete wurde mittels Krankenwagens ins Krankenhaus gebracht. — Ein vom Landgericht Dessau wegen Diebstahls bedingter Verurthelter verlor gestern in einer hiesigen Bergebrücke und festgenommen.

14. Leipzig, 29. Mai. Auf dem Sportplatz wurde heute Morgen ein dachselbst beschaffter 60jähriger Handarbeiter aus Lindenberg von einem Kavallerier überfahren. Er wurde an der Stirn verletzt und scheint auch eine Gehirn-erschütterung erlitten zu haben, so daß sich seine Ueberführung nach dem Krankenhaus erforderlich machte. Hier ist der Verwundete bereits alsbald nach seiner Ueberbringung verstorben. Die criminalistischen Untersuchungen bez. eines Verstorbenen des Nachsahers an dem Unglücksfälle sind im Gange.

14. Leipzig, 29. Mai. Auf dem Sportplatz in den Pleißen Schrebergärten brach vorgestern Abend ein 6jähriger Knabe durch Herabfallen eines Schmelzbaumes den linken Unterschenkel. Der Knabe wurde ins Kinderkrankenhaus gebracht. — Wenn wegen der am 28. Mai in 38 Personen bestehende Regiertruppe die eis. Die Reize suchen in Dresden nach dem kaiserlichen Hofe.

14. Leipzig, 29. Mai. In einem Grundstücke im Markt sind gestern Abend ein Balkenbrand statt, der von der Feuerwehre schnell gelöscht wurde. — In einem Grundstücke im Markt sind gestern Abend ein Balkenbrand statt, der von der Feuerwehre schnell gelöscht wurde.

14. Leipzig, 29. Mai. In seinem 50jährigen Doctorjubiläum erfreut Herr Dr. med. Widner hier, in welchem hohen Maße er in der hiesigen Bürgererschaft und unter seinen Kollegen beliebt und geachtet ist; während waren gestern die schriftlichen Glückwünsche und von auswärts auch eine große Zahl Telegramme eingegangen, wie ferner der Jubilar auch durch mannigfache Blumenpenden und Ehrengeheimthe erfreut wurde. Am Vormittag begaben sich die hiesigen Ärzte zur Begrüßung in die Wohnung des Jubilar-Doctors. Hl. Bezirksarzt Dr. med. Weder, in Verbindung mit dem Decan der medicinischen Facultät Leipzig Geh. Rath Prof. Dr. Hirschfeld, überreichte hierbei im Auftrag der Facultät das Jubili-Doctorat. Stadtrath Dr. med. Hoyer übergab das Ehrengeheimthe der hiesigen Civil- und Militärsärzte, eine prächtige Schloßuhr. Am Nachmittag fand beim Jubilar ein Ehrenfest vom kaiserlichen Bezirkskommand und hiesigen Freunden im Saale des Hotels zur Sonne veranstaltet. Gegen 10 Uren nahmen an der Tafel Theil. In mannigfacher Weise wurde Herr Dr. Widner auch hierbei gefeiert und seine Verdienste in seiner langjährigen Praxis gerühmt. Herr Dr. Schumann übergab dem Jubilar nach einer Ansprache im Namen des

Leipziger Bezirksvereins der Antihauptmannschaft Döbeln eine silberne Gedenktafel mit goldenem Schriftzuge in seinem Haus.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die Hausgewerbetreibenden sind nach den bisherigen Erfahrungen an dem Rentenbezug von der Invaliden- und Altersversicherung in ganz besonderem Maße betheilig. Während 1. H. in der Antihauptmannschaft Chemnitz von ungefähr 30 000 Rentnern erhalten haben, sind unter 4500 Hausgewerbetreibenden 225 (1:14) Empfänger von Renten. In Bezug auf die Zahlung der Beiträge steht es fest, daß die Hausgewerbetreibenden gehalten sind, die vollen Beiträge an die Hebestellen einzuzahlen und sich die Hälfte derselben von ihren Auftraggebern zurückerhalten zu lassen. Es wird nun getrachtet, in Zukunft das umgekehrte Verhältnis eintreten zu lassen: Die Arbeitgeber sollen die vollen Beiträge verlegen und die Hälfte derselben den Hausgewerbetreibenden am Jahre kürzen. Auf diese Weise kommt mehr Ordnung in die Sache, die Reste sollen weg und die Reste der alten Leute ist besser gesichert. Die Antihauptmannschaft Chemnitz gebaukt hierauf, ebenso wie dies bis jetzt von Seiten der Antihauptmannschaften Joidau, Glauchau und Annaberg und mehrere Stadtbehörden geschieht ist, durch allgemeine Anordnung den Fabrikanten und Factoren die Beitragszahlung für die von ihnen beschäftigten Hausgewerbetreibenden aufzuerlegen und die Betheiligten benachtheiligter Verwaltungsbüro an Aufschluß an diese Maßregel zu erlangen.

14. Chemnitz, 29. Mai. In Joidau ist einseitig die Bahnarbeiterdelegation Wegner am Sonnabend auf kurze Zeit aus der Wohnung, vorher ihrer hiesigen Tochter den Hofstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die alle Gemüther erregende „surchbare Blutthat“ im Klosterhofe bei Chemnitz hat sich, wie das „Chemnitz Wochenblatt“ schreibt, als unvorhergesehenes, nach eingetragenen Verbindungen kann constatirt werden, daß die ganze Angelegenheit lediglich darauf beruht, daß ein Jagdwagen bei dem hiesigen Wetter am Freitag am brennenden Ort sich und seine Reiter in einem nahen Wassergraben gelassen und auf das Trocknen derselben gewartet hat. Während dieser Zeit ist er im Walde spazieren gegangen und hat sich schließlich auf den Jagdwagen gesetzt, was Frauen, die in der Nähe vorbeigekommen sind, zu verschiedenen Vorstellungen Anlaß gegeben hat. Durch diese Frauen ist dann die Schamerwar, recht phantastisch ausgefallen, wahrscheinlich verbreitet worden.

14. Chemnitz, 29. Mai. In der Nummer'schen Rifenfabrik im Gimmelthal bei Chemnitz hat sich am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Ein recht betrübender Vorfall hat sich heute Morgen in dem zur Gemeinde Gehöriges waldes gehörigen, am sogenannten Marktsteige gelegenen Grundstücke „Gimmelthal“ zugefallen. Der hiesige Besitzer dieses Grundstücks, R., welcher in völlig geordnetem Verhältnisse lebte und als ein durch und durch rechtschaffener und stets tätiger Mann bekannt war, ist heute Morgen in aller Frühe von den Seinen erschossen aufgefunden worden.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die Zweigvereine Schneberg und Reuthardt der Guts-Abtheilung haben beschlossen, sich unter Wahrung ihrer Selbstständigkeit zu einem Verein zu verbinden und das hiesige Rifenwerk in der Guts-Abtheilung eines Werkstoffs in Hilsdorf abzubauen. — Der Rifenweber Schneberg hatte im vergangenen Jahre 659 A. Einnahmen und 620 A. Ausgaben, demnach verblieb ein Bestand von 39 A.

14. Chemnitz, 29. Mai. Nach dem Beispiele anderer Städte sollen auch hier die Jugend- und Volksspiele wieder zur Geltung kommen. Der Stadtgemeinderath hat heute zur Beschaffung von Geräthschaften für die einflussreichen Jugend- und Volksspiele sowie zur Entschädigung an die mit der Leitung dieser Spiele zu beauftragenden Lehrer die Summe von 900 A. bewilligt. — Die hiesige Rifenfabrik hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Das Gendarmenzielhiesigen, an welchem die sämtlichen Gendarmen der drei vogtländischen Antihauptmannschaften Auerbach, Oelsnitz und Plauen theilnehmen und dem der kaiserl. Gendarmen-Ober-Inspector Major von Jendendorff aus Dresden, sowie Kreisauptmann Freyher von Wolf aus Joidau und die drei besten Schützen aus jeder Antihauptmannschaft erzielten Schießleistungen.

14. Chemnitz, 29. Mai. Unsere Stadt hatte für das Jahr 1895 an den Verdienst der Gendarmen, „Gater-Abraham-Gundgrube“ bei Marienberg seit langen Jahren wieder einmal eine Ausbeute erhalten, die etwa 900 A. betrug und durch gemeinsames Beschluß des Rates und der Stadterordneten dem Wohlthätigen-Verein zugewiesen wurde. Die Hoffnung, daß der Silberberg anhalten würde, hat sich leider nicht erfüllt, da für das Jahr 1894 in Folge der niedrigen Silberpreise trotz guter Ausbeute die gesamte Ausbeute eine Ausbeute nicht vertbeilen kann.

14. Chemnitz, 29. Mai. Zwei österreichische Grenzjäger gingen vor einigen Tagen in der Nähe des „Hohen Steines“ neben einander ihres Weges; plötzlich entfiel sich das Gewehr des Einen und die Kugel drang dem Anderen in den Körper, so daß der Verwundete nach kurzen Todesaufschrei eine Weile war. Dies nahm sich der Andere herab zu setzen, daß er vermisste, nicht weiter leben zu können und sich selbst durch einen Schuß tötete. Beide waren Familienväter.

14. Chemnitz, 29. Mai. Der 14. Jahre alte Sohn des Fleischer Richters fiel in den Dorfbach und ertrank. — Chemnitz, 29. Mai. In dem an der Hilsdorf-Graben gelegenen Hausdorf ist ein Elternteil mit einem Schläge seiner vier blühenden Kinder im Alter von sechs bis zu zwei Jahren bedauert worden. In Absicht der auf Selbstmord befindlichen Eltern hatten die Kinder von den Medicamenten genoscht, welche der Vater im Spind hatte. Darunter befand sich Carbol, und unter unglücklichen Umständen mußten die vier Kleinen, die davon gestorben, beerdigt werden.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die Zeitung zu dem hier zu erziehenden Kriegerdenkmal gemüthete der hiesige „Ver-

einigungs-Verein“ 500 A. Auch sonst sind vielfach recht ansehnliche Beiträge gesendet worden. — Die Kunde von einem Liebesdrama kam heute aus Hochbuzlerdorf, woselbst in der Richtung nach Döbeln zu die 16jährige Dienstmagd Annetta erschossen und nachdem der 18jährige Gutsbesitzer-Sohn Röhler (schon verlegt aufgefunden wurde. Die ganze Schicksale spricht dafür, daß der Verwundete, neben welchem sich ein schwächlicher Revolver vorfand, seine Geliebte getödtet und dann an sich selbst Hand angelegt hat. Das Liebesdrama wird nicht gebildet werden, welcher Umstand jedenfalls zur Verweilung führt.

14. Chemnitz, 29. Mai. Ein großes Brandunglück hat sich in der Nacht vom Montag zum Dienstag auf „Weißer Fisch“ bei Dresdengetragen. In der Villa „Rosa“ an der Ecke des oberen Ringes und der Mittelstraße brach, wie die „Dr. Nacht“ berichtet, gegen 11 Uhr im Tageloh Feuer aus. In demselben wohnten außer einem älteren Ehepaar und einem in den 70er Jahren lebenden Fräulein Freyer noch drei junge Mädchen in Altemerzie. Neben dem Wohnraum der seit langer Zeit fränkischen und an Ohnmachtanfällen leidenden alleinstehenden Freyer lag die Schlafkammer der drei jungen Mädchen. Letztere hatten sich bereits zur Ruhe gelegt. Kurz darauf bemerkte einer derselben unter dem gegenüberliegenden Bette seines Collegen einen hellen Schein und hörte es klingen. Er springt auf dem Bett, jendet Licht an und weckt die beiden Collegen. Sofort hält einer einen Eimer Wasser herbei und schüttet denselben unter das Bett, während die anderen beiden die unter dem Bett liegenden Sachen hervorziehen wollen. Einen Augenblick später stand aber schon Alles in Flammen, die jungen Leute suchten flüchten und Alles im Stich lassen. Inzwischen war die Weiser Hof-Feuerwehr alarmirt worden, dieselbe wurde später noch von der Volkshüter und Waisenwirth Feuerwehr unterstützt. Nach Beendigung dieser Arbeiten fand man den Körper des Fräulein F., verthilt zwischen Schutt, Wände etc. in der ersten Etage auf. Nach Lage der Sache ist anzunehmen, daß die F., ehe sie zur Ruhe ging, plötzlich ein Demonstration anfall bekommen hat, mit der Lampe zu Boden gefallen ist, letztere ist explodirt und hat das brennende Öl zunächst die F. ergriffen und den Döbeln entzündet.

14. Chemnitz, 29. Mai. In einem eignen Concerte, das zum Besten der Joidauer in der Saal des Hotel de Ville abgehalten wurde, stellte sich gestern eine äußerst zahlreiche Zuhörerschaft an der Hand des Herrn Director Julius Krieger die Violoncellistin Rosina Gartner aus Joidau (Ebersdorf) unter sehr günstigen Umständen vor, so daß die Kritik sich in der angenehmen Lage befindet, den Violoncellisten, welchem die junge Künstlerin durch ihr reich mit Beifall ausgedrückt hat, nicht nur mit Beifall und Anerkennung zu würdigen, sondern auch hiermit zu sagen, daß die Künstlerin bei der Beherrschung der künstlerischen Technik der instrumentellen Concertgattung vor der Hand der Doppelbass-Koncertisten; denn wenn in der ersten Nummer (A dur-Sonate op. 69 von Beethoven) auch zu wenig Eigenart, zu wenig Tiefe zu erkennen war und auch einige Unbehaglichkeiten mitunterliefen — was aber wohl auf äußerliche Ursachen zurückzuführen war —, so wurde dem Concerte eine so ausgedehnte Wohlwollendheit verliehen, daß es nicht schwer war, dieselbe zu durchbrechen und das Spiel erheben zu lassen. Der technische Stand erweist sich als von bedeutender Höhe, was namentlich bei der Ausführung der schwierigen Stellen, wie des Capriccio's (op. 10 No. 1) und der Toccata (op. 10 No. 4) zu erkennen ist, welche letztere in einigen Stellen der durchaus positiven Beiträge wurden, ließen deutlich darauf schließen, daß in dem Joidauer das höchste Können eingedrungen ist. In der zweiten Nummer (Sonate op. 10 No. 1) und in der dritten Nummer (Sonate op. 10 No. 2) zeigte sich ein sehr reiches Spiel, welches die Künstlerin durch ihre reich mit Beifall ausgedrückt hat, nicht nur mit Beifall und Anerkennung zu würdigen, sondern auch hiermit zu sagen, daß die Künstlerin bei der Beherrschung der künstlerischen Technik der instrumentellen Concertgattung vor der Hand der Doppelbass-Koncertisten; denn wenn in der ersten Nummer (A dur-Sonate op. 69 von Beethoven) auch zu wenig Eigenart, zu wenig Tiefe zu erkennen war und auch einige Unbehaglichkeiten mitunterliefen — was aber wohl auf äußerliche Ursachen zurückzuführen war —, so wurde dem Concerte eine so ausgedehnte Wohlwollendheit verliehen, daß es nicht schwer war, dieselbe zu durchbrechen und das Spiel erheben zu lassen. Der technische Stand erweist sich als von bedeutender Höhe, was namentlich bei der Ausführung der schwierigen Stellen, wie des Capriccio's (op. 10 No. 1) und der Toccata (op. 10 No. 4) zu erkennen ist, welche letztere in einigen Stellen der durchaus positiven Beiträge wurden, ließen deutlich darauf schließen, daß in dem Joidauer das höchste Können eingedrungen ist.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

14. Chemnitz, 29. Mai. Die hiesige Musikgesellschaft hat am 26. früh in der 1. Stunde ein schweres Unglück ereignet, indem sich die Tochter des Rifenwebers Kämmler das Ende eines Strickes, welchen der Bruder beim Aufsteigen auf die Welle des Rifenrades gelegt hatte, um die Hand schlang, wodurch das Rad mehrmals um die Welle gedreht worden ist. Hierbei ist das unglückliche Mädchen auf die Welle der Welle aufgeschlagen, und ihm dabei der Brustkorb eingedrückt worden. Wenige Stunden nach dem Unfall ist das Kind gestorben.

collegium zugehörig. Im Jahre 1878 wurde er durch Ge. König. Ober







den nicht geringen Vertrauen zu kommen, das der gegenwärtigen...
London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Seitiger Börse am 29. Mai.

Die Börse eröffnete ihren heutigen Verkehr mit einiger Unter...
London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollen trachten im Vorjahr 9 Babel. Hier lagen noch 6000...
London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollbörse.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

London per Mai 21. per September-December 20 1/2...
London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollbörse.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Landwirtschaftliches.

Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Börsen- und Handelsberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Flachs, Hanf, Jute.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Garne, Tücher, Stoffe.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Seide, Seidenwaren.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Viehmärkte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Kohlen- und Coaks-Versand ab Wien.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Post-, Telegraphen- und Fernsprechtel.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Rönlisches Amtsgericht Leipzig.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Zahlungs-Einstellungen zc.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Telegraphische Courberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Verdingungen im Juni.

- 1. Leipzig, Baracken-Gebäude, Dreifachhaus;
2. Leipzig, Straßenbahnstation, Bahnhofsgebäude;
3. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
4. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
5. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
6. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
7. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
8. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
9. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
10. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
11. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
12. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
13. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
14. Leipzig, Hof, Hofgebäude;
15. Leipzig, Hof, Hofgebäude.

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

C. T. L. Woll, 28. Mai. (Woll-Telegramm).

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Wollberichte.

London, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...
Wien, 28. Mai. Die heutige Versammlung von Londoner...

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market information. Includes sections for 'Zahlungs-Einstellungen zc.', 'Telegraphische Courberichte', and 'Verdingungen im Juni'.



Wir führen Wissen.



Leipziger Börsen-Course am 29. Mai 1895.

Merita, 20. Mai. Fondsbörse. Die allmählich gestiegene Haltung des Localmarktes, auf welchem sowohl Banknoten als Staatsanleihen...

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for various stocks and bonds.

Deutsche Fonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for German funds.

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for railway stocks.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Table with columns: Name, Price, and other details for foreign funds.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“. Leipzig, 28. Mai. Verkehr in Wertpapieren...

Schiffahrt. Ringetroffen auf der Weser (28) der nordl. Lloyd-Postdampfer „München“...

Schiffenverkehrs. Mittheilung von der Anstaltsstelle für See-Schiffahrt...

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.

Table with columns: Name, Price, and other details for bank stocks.